

# Sehen oder nicht sehen – Internationaler Workshop gab Antworten

von Johannes Eschmann, Dental Tribune Schweiz

MONTREUX – „Das Mikroskop eröffnet der Endodontie neue Dimensionen, und gewisse therapeutische Möglichkeiten sind ohne OPM nicht denkbar“, so Dr. Peter Velvart, Zürich. Für Dr. Holger Dennhardt, Landshut (D), ist die „Mikroscop Assisted Dentistry“ (MAD) die Zukunft und auch für Dr. R. Burkhardt, Zürich, ist Mikrochirurgie ohne Mikroskop undenkbar. Dies sind einige der Kernaussagen des dreitägigen International Dental Workshops der Carl Zeiss Academy, zu dem sich 40 Zahnärzte aus zehn Nationen vom 4. bis 6. Juli im Hotel Le Mirador hoch über dem Genfersee trafen.

Die Referate des ersten Tages dienten der Einstimmung in die Workshops. Prof. Dr. Krejci, Genf, referierte zum Thema „Ästhetische mikroinvasive restaurative Zahnheilkunde“, Dr. Velvart, Zürich, sprach über „Mikroendodontie“, und für Dr. Burkhardt, Zürich, ist die „Parodontale Mikrochirurgie – der Schlüssel zum Erfolg“.

Am Samstag hiess es praktisch arbeiten. 40 Zeiss Tischmikroskope und die Dentalmikroskope „Pro Ergo“ und „Pico“ öffneten den Blick ins kleinste Detail.

Bei Dr. Peter Velvart lernten die Teilnehmer mithilfe des Mikroskops alle Aspekte der Mikroendodontie zu üben: Mit Ultraschallinstrumenten Wurzelkanaleingänge zu lokalisieren, abgebrochene Instrumente zu entfernen – seine „3 Goldenen Regeln“: Geduld, Geduld und nochmals Geduld – Verkalkungen zu entfernen und retrograd zu präparieren.

Dr. Rino Burkhardt erklärte am Flipchart die Aufgaben. Präparieren und Verschliessen einer Parodontaltasche bei verschiedenen Indikationen und danach, wie mit feinstem Nahtmaterial unter dem Mikroskop gearbeitet werden kann. Dabei zeigte sich bei einigen Teilnehmern, dass es einen Gewöhnungsprozess braucht, ohne direkte Sicht auf das Arbeitsfeld zu arbeiten. Ebenso bei feinen Präparationen im Gewebe. Doch es lohnt sich. Prospektive Studien bestätigen die hervorragenden Ergebnisse der minimalinvasiven

Ein Symposium mit Workshops ist ohne Hilfe von Sponsoren nicht durchführbar:

- Die Carl Zeiss AG stellte 40 Tisch- und 3 Mastermikroskope (Pro Ergo und Pico) auf.
- Morita, Behandlungseinheit
- 3M ESPE, Mischgeräte und Polymerisationslampen
- Hu-Friedy zusammen mit Straumann, Instrumente
- Johnson & Johnson Ethicon, Nadeln/Nahtmaterial
- DENTSPLY Maillefer, Wurzelkanalinstrumente
- EMS, Airflow Master
- Kerr, Komposit-Sets
- Unident, Hygiene
- VITA, ShadeGuides
- KaVo, Mikromotoren

Techniken in der mukogingivalen und parodontalen Chirurgie: primären Wundverschluss und schnelle Wundheilung.

Für Prof. Ivo Krejci liegt das Ziel der restaurativen Zahnheilkunde in der Ästhetik, die nur mittels mikroinvasiver Restaurationen dauerhaft zu erreichen ist. Dazu braucht es präzises Arbeiten, das nur mit Lupenbrillen oder dem Dentalmikroskop möglich ist. Zur Demonstration der Arbeitshaltung und -technik am Mikroskop fixierte Prof. Krejci ein Dummy auf dem Behandlungsstuhl. Die Teilnehmer konnten die Schritte bei Klasse-II-Füllungen ohne proximale Extension, Fissurenversiegelung und Mikro-Klasse-III-Füllungen im Einzelnen verfolgen und an ihren Tischgeräten üben.

Drei Referate und Workshops füllten den Sonntag: Dr. Leo Gerczuk, Toronto, stellte eindrücklich dar, wie wichtig das Fallmanagement und die Behandlungsplanung für den Erfolg sind. Dazu konnten die Teilnehmer im Voraus Fälle einreichen und zur Diskussion stellen. Im Mittelpunkt stand der Knochenaufbau, das Inserieren von Implantaten und restaurative Behandlungen. Er zeigte komplexe Fälle aus seiner Praxis, die er mit den Teilnehmern durchging. Dazu stellte er immer wieder Fragen nach dem weiteren Vorgehen. Daraus ergaben sich spannende Diskussionen im Plenum.



Die Schweizer Referenten Dr. Peter Velvart, Zürich, Prof. Ivo Krejci, Genf, und Dr. Rino Burkhardt, zusammen mit Miriam Ladner, Leiterin der Carl Zeiss Academy, Feldbach.



Zusammenarbeit Schweiz – Österreich: Dr. Thomas Jehle, Landeck, und Dr. Peter Paul Brunner, Baden.



Dr. Nicolas R. Boitel, Zürich, an der Arbeit mit dem Dummy.



Zusammenarbeit Schweiz – Kenia: Dr. Dominik Ruoss, Brunnen, mit Dr. Wala.



Hier ist das Ergebnis. Prof. Edward McLaren, USA, begeisterte mit seinem Workshop.

Einen Themenwechsel der besonderen Art stellte das Referat von Prof. Edward McLaren (USA) dar. Farbanalyse und -bestimmung, Dental(Makro)- und Porträtfotografie zur Dokumentation und Vorbereitung ästhetischer Restaurationen. Photoshop und PowerPoint für digitale Präsentationen. Schritt für Schritt ging es von der visuellen zur computergetriebenen Farbbestimmung, und wie diese dem Zahntechniker kommuniziert werden kann. In seinem Workshop packte er einen Koffer mit SLR-Kameras aus, inklusive einer Auswahl von Objektiven, Blitzgeräten und Studiozubehör. Die Farbbestimmung erfolgte mittels VITA Easy Shade. Das Ergebnis wurde fotografisch dokumentiert und liess so einen Farbvergleich am Bildschirm und am Patient zu. Mit wenig Mitteln und einfachen Tricks zu professionellen Ergebnissen war das Lernziel.

Als Pionier der „Mikroscop Assisted Dentistry, MAD“ schloss Dr. Holger Dennhardt, Landshut (D), die Referate und Workshops ab. Wie arbeitet man mit dem Mikroskop, wie muss der Patient gelagert werden und was bedeutet die Arbeitstechnik für die Assistenten? Eine Verbesserung der Ergonomie und des Patientenkomforts. Mit seinen Assistentinnen zeigte er eine Wurzelbehandlung und gab praktische Tipps. Seine Grundregel: zu Beginn der Behandlung ein Foto! Für ihn ist Zahnmedizin ohne Mikroskop nicht mehr denkbar, denn schon eine 10-fache Vergrößerung bietet dem Behandler 100-fache Information.

**Fazit:** Die teilnehmenden Allgemeinpraktiker und Spezialisten waren begeistert vom Workshop der neu lancierten Carl Zeiss Academy. Ein Schweizer Zahnarzt

fasste es so zusammen: „Ausgezeichnete Dozenten, eine hervorragende Organisation, und das alles an bester Lage! Wie könnte ich weiterhin ohne Dentalmikroskop weiterarbeiten?“ Der Besuch des Montreux Jazzfestivals am Samstagabend war das „Tüpfelchen auf dem i“ des International Dental Workshop. [IDW](#)

Kontakt:

**Carl Zeiss Academy**  
Miriam Ladner  
8714 Feldbach  
Tel.: 055/254 75 61  
m.ladner@zeiss.ch  
[www.zeiss.ch/academy](http://www.zeiss.ch/academy)

**Dental Workshops 2009:**

- 5.–8. März, Adelboden
- 2.–5. Juli, Montreux
- 1.–4. Oktober, Zürich



Dr. Rino Burkhardt, Zürich.



Dr. Holger Dennhardt, Landshut (D).